



Foto: AdobeStock

Freibadbefragung 2024: leichter Anstieg der Besuchszahlen



Autorin:
Tamara Böhmelt, DGfdB

Wie gut wurden die Freibäder in dieser Saison besucht? Dieser Frage sind wir wie gewohnt nachgegangen. Wir haben diesmal Daten von 268 Bädern gesammelt – ein erfreulicher Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren.

Die Stichprobe

**202**

Freibäder

**34**

Kombibäder

**27**

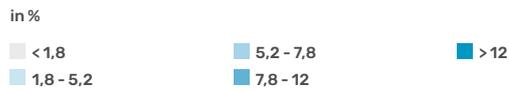
Naturbäder

**5**

Freibäder

mit biologischer Wasseraufbereitung

Regionale Beteiligung



Teilnehmerstruktur

Den Großteil der eingetragenen Bäder machen mit 75 % die Freibäder aus. Darüber hinaus sind auch Kombibäder (13 %), Naturbäder (10 %) und Freibäder mit biologischer Wasseraufbereitung (2 %) vertreten. 92 % der Bäder waren geöffnet – das sind etwa 6 % weniger als im Vorjahr. Der Hauptgrund für die Schließungen waren umfangreiche Sanierungsarbeiten und erhebliche bauliche Mängel. Die Beteiligung war regional sehr verschieden. Einige Bundeslän-



Wurde das Bad in der Freibadsaison 2024 geöffnet/betrieben?

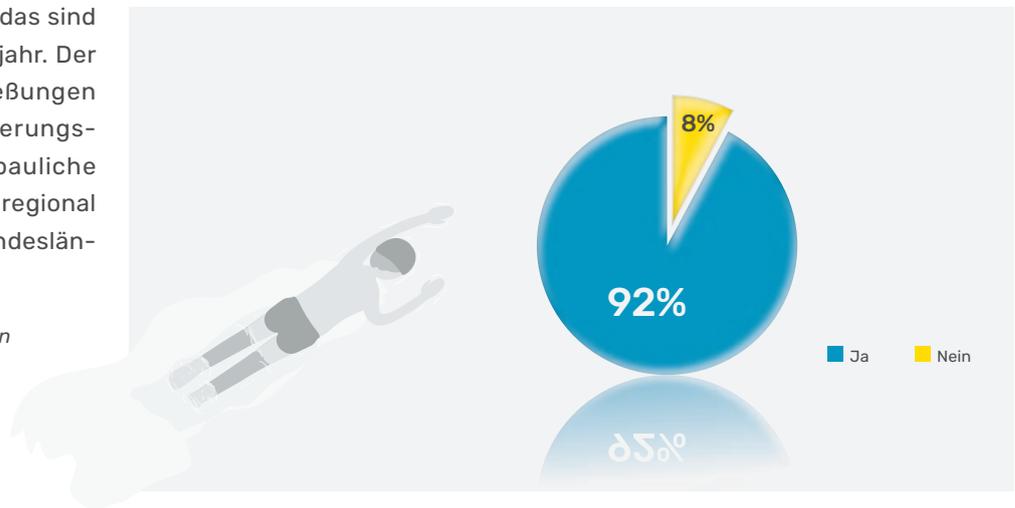
Das Freibad wurde im Jahr 2024 nicht geöffnet/betrieben, da ...



der waren gar nicht vertreten, andere überproportional. Deshalb kann es regionale Abweichungen geben. Nähere Informationen zu den aktuellen Sanierungsständen haben wir im AB 09/2024 ab Seite 598 veröffentlicht.

Besuchszahlen

Trotz der Schließungen konnten in diesem Jahr insgesamt 6,4 Mio. Besucher/-innen registriert werden, was einem Anstieg von rund 4 % im



	... nicht ausreichend Personal vorhanden war.*	%	... im Bad umfangreiche Sanierungsarbeiten stattgefunden haben.*	%	... erhebliche bauliche und/oder technische Mängel vorhanden sind.*	%	... die Finanzierung des Betriebes nicht gegeben war.*	%
Ja	1	5 %	10	50 %	4	20 %	2	10 %
Nein	19	95 %	10	50 %	16	80 %	18	90 %
Summe	20	100 %	20	100 %	20	100 %	20	100 %

Mehrfachnennungen sind möglich.

*geringe Anzahl an Rückmeldungen



Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zu Beginn der Freibadsaison waren die Besuchszahlen jedoch enttäuschend. In den Monaten April, Mai und Juni kamen teilweise nur die Hälfte der üblichen Besucher/-innen in die Freibäder. Der August war der besucherstärkste Monat, in dem mehr Gäste als im Vorjahr in die Freibäder strömten.

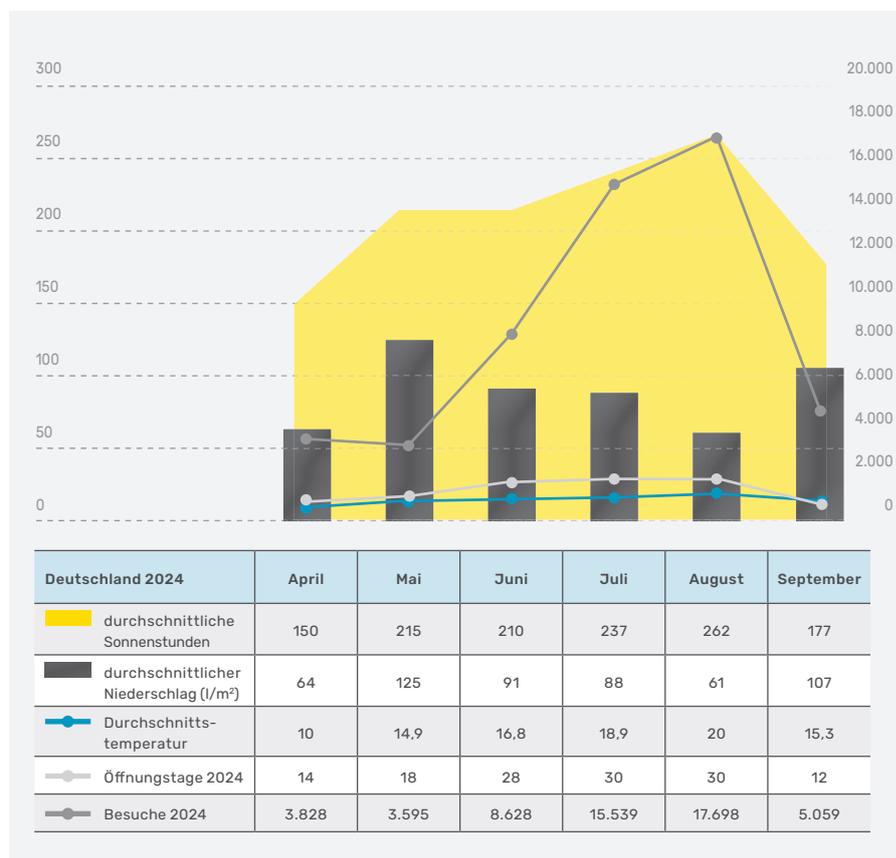
Einfluss des Wetters

Das Wetter hatte entscheidenden Einfluss auf die Besuchszahlen. In diesem Sommer war es sehr wechselhaft, mit lokal auftretenden extremen Niederschlägen und Unwettern, die einen Freibadbesuch häufig unmöglich machten. Die Durchschnittstemperatur lag mit 18,5 °C über den Referenzwerten, jedoch gab es regionale Unterschiede: Während es im Norden, insbesondere an der Küste, kühler und unbestän-

diger war, wurde am 13. August die höchste Temperatur von 36,5 °C in Bad Neuenahr-Ahrweiler gemessen.

Es gab zwar fast 15 % mehr Sonnenstunden als im Durchschnitt, jedoch

variierten diese regional stark. Der Nordosten und der Osten erlebten ein trockenes und sonniges Wetter, während der Süden Deutschlands von feuchtem und weniger sonnigem Wetter geprägt war.



Besuch und Öffnungstage im Verhältnis zum Wetter



Deutschland 2024	April	Mai	Juni	Juli	August	September
N	104	134	143	144	140	133
max.	30	31	30	31	31	30
getrm. Mittel	14	15	28	30	30	12
Median	10	16	30	31	31	9

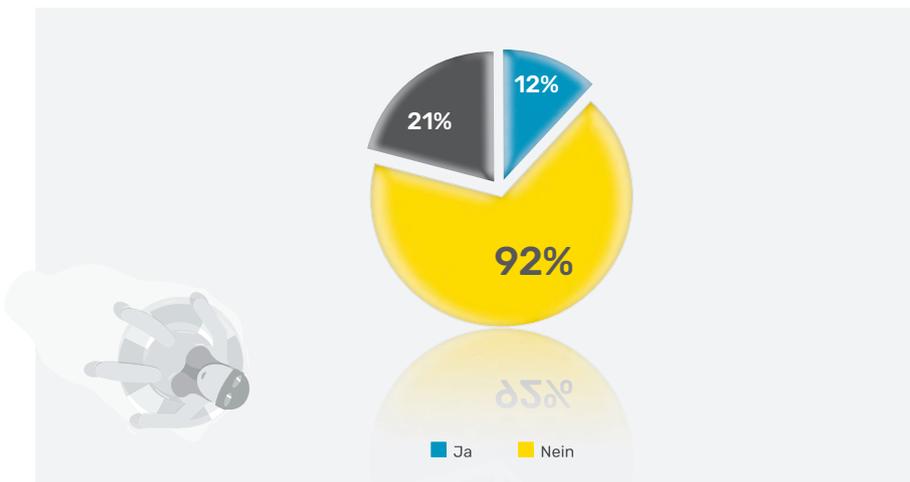


Öffnungstage 2024

Trotz der wetterbedingten Herausforderungen blieben die durchschnittlichen Öffnungstage stabil und entsprachen den Vorjahren. Die meisten Bäder öffneten ihre Tore im April; einige Frühentschlossene konnten bereits am 1. März schwimmen. Die Saison endete mehrheitlich um den 15. September. Vereinzelt gab es noch Freibäder, die bis Ende September geöffnet hatten.

Insbesondere das schlechte Wetter führte bei 12 % der Bäder zu einer Reduzierung der Öffnungszeiten und -tage, was einem Rückgang von 3 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Neben wetterbedingten Einschränkungen waren auch personelle Engpässe ausschlaggebend, da nicht genügend Fachpersonal zur Verfügung stand.

Wurden die durchschnittlichen Öffnungszeiten/Öffnungstage reduziert?



KASSENSYSTEM GESUCHT?



INTERBAD BESUCHT?

Hersteller, Systemanbieter und ihre verschiedenen

LÖSUNGEN ENTDECKT?

Und zwischen den ganzen Philosophien, Optionen und Ansätzen fragen Sie sich: Wie soll man da eine

ENTSCHEIDUNG TREFFEN?

Dann brauchen Sie uns: Ihre herstellerunabhängige Anlaufstelle, die Ihnen, als Betreiber von Bäder- & Freizeitanlagen aller Art, bei der Marktsondierung zur Seite steht und eine fundierte Entscheidung für das richtige System für Ihre spezielle Anlage ermöglicht.

ERFAHREN. UNABHÄNGIG. GUT BERATEN!

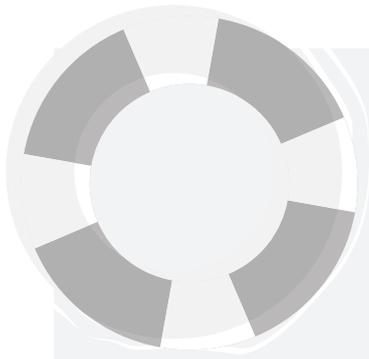


KASAGRANDA

Systemmandat GmbH

Rotkreuzweg 12a | 61350 Bad Homburg | eMail: info@kasagranda.com
Tel: +49 (0)6172 / 60699 77 | Fax: +49 (0)6172 / 928 968

www.kasagranda.com



Prozentualer Anteil der Bahnstunden nach Nutzergruppen bezogen auf die Wasserfläche

außerhalb der Ferienzeiten

	Öffentlicher Badebetrieb	Vereine	Schulen	sonstige Nutzung
N	127	116	117	113
Max.	200	100	100	100
getrm. Mittel	80	13	13	32
Median	93	10	10	10

innerhalb der Ferienzeiten

	Öffentlicher Badebetrieb	Vereine	Schulen	sonstige Nutzung
N	128	118	116	114
Max.	250	100	100	100
getrm. Mittel	84	11	13	28
Median	100	10	5	10

Im Durchschnitt hatten die Bäder etwa 60 Stunden pro Woche für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet, in den Ferien sogar drei Stunden länger. Vereine nutzten die Freibäder rund 18 Stunden pro Woche, während andere Nutzergruppen 26 bis 29 Stunden in Anspruch nahmen. Die restliche Zeit war dem Schulschwimmen vorbehalten. Diese Verteilung spiegelt sich auch in der Bahnverteilung wider: In den Ferien standen der Öffentlichkeit mehr Bahnen zur Verfügung, während z. B. Aquakurse pausierten.

Sicherheitsaspekte

In diesem Jahr wurden erstmals auch Daten zu strafrechtlich relevanten Übergriffen in der Freibadsaison erfasst. Leider kamen aus 25 % der geöffneten Bäder hierzu keine Angaben, was die Aussagekraft der Daten einschränkt. In 14 % der Bäder kam es zu Delikten, die von Einbrüchen bis hin zu Körperverletzungen und Sexualdelikten reichten. Die Angaben zu Sicherheitskonzepten in

Bädern sind unvollständig, sodass keine Aussagen zur Sicherheit in diesen Bädern gemacht werden können.

Fazit

Insgesamt zeigt die diesjährige Freibadbefragung eine stabile Entwicklung der Besuchszahlen trotz widriger Wetterbedingungen und schließungsbedingter Einschränkungen. Der Anstieg der Besuchszahlen um 4 % ist ein positives Zeichen, auch wenn die ersten Monate der Saison enttäuschend verliefen. Der Einfluss des Wetters und die persönlichen Herausforderungen bleiben

jedoch bedeutende Faktoren für die Bäderbetriebe. Die Daten zu Sicherheitsfragen in Bädern müssen weiter beobachtet werden. Sie zeigen aber, dass Bäder sicher sind. Eine langfristige Betrachtung der Besuchszahlen zeigt einen eindeutigen Trend: Sie entsprechen wieder den Zahlen aus den Vor-Pandemie-Jahren, wobei eine längere Öffnungszeit der Bäder zu verzeichnen ist.

Die Freibäder sind auf einem guten Weg. Immer mehr Menschen besuchen sie und sie sind sicher. Das ist eine gute Grundlage für weitere Investitionen und Verbesserungen.

Ein herzliches Dankeschön ...

... an alle, die unsere Umfragen unterstützen und so zur gezielten Repräsentation und Förderung der Bäderbetriebe in Deutschland beitragen!

www.dgfdb.de/umfragen